

**Marktstr. 37****Lilli Willner geb. Flamm, geb. 06.07.1908 in Kitzingen****deportiert am 29.11.1941 aus Fürth nach Riga-Jungfernhof****ermordet am 26.03.1942****Verlegung am 06.10.2004**

Als kleines Kind zog Lilli Willner mit ihren Eltern Leopold und Jakobine geb. Königshöfer und zwei Geschwistern aus Kitzingen nach Nürnberg. Sie heiratete im Oktober 1933 den Schreiner Ludwig Willner aus Fürth, mit dem sie drei Kinder hatte.



Am 24. März 1941 musste ihr Vater Leopold Flamm Gegenstände im Wert von 12,60 RM bei der Commerz- und Privatbank Nürnberg abliefern, wie eine Aufstellung des Archivs der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg ausweist.

Lilli Willner wurde mit ihrer Familie nach Riga deportiert, ihre mittlerweile drei Geschwister konnten nach Palästina bzw. Amerika auswandern.

Sohn Alfred Willner starb am 28. Februar 1942, Lilli Willner und die beiden Töchter fielen einer Massenerschießung am 26. März des selben Jahres zum Opfer. Als einziger der Familie überlebte der Vater Ludwig Willner, der 1984 in den USA verstarb. 1999 wurden in Yad Vashem Gedenkblätter für die Familie ausgefüllt.